5. Containerschiffreise
MV KATHARINA SCHEPERS

Hamburg – Fredrikstad – Oslo – Drammen – Kristiansand – Bremerhaven – Hamburg

Sonntag, 04. August 2019
1. Tag an Bord
Hamburg

Unsere Anreise nach Hamburg erfolgte bereits am Vortag mit EasyJet ab Basel Euroairport. Unser Schiff, die «KATHARINA SCHEPERS» sollte am Sonntag, 04.08.2019 um 15.00 Uhr am Containerterminal Burchardkai eintreffen.

Wir setzen uns am Mittag mit unserem Kapitän Michael in Verbindung und verabreden, dass wir um 17.00 Uhr an Bord kommen werden. Wir geniessen noch einige Stunden in der Speicherstadt und am Jungfernstieg, wo das grosse Pride-Festival gefeiert wird. Über 100 Acts an 13 verschiedenen Standorten und viele skurrile Besucher. Am Hauptbahnhof im Restaurant «Schweinske» geniessen wir noch ein letztes Essen an Land, tätigen noch letzte Einkäufe, bevor wir uns zum Hotel begeben, um unser Gepäck abzuholen. Wir bestellen ein Taxi, welches uns zum Waltershofer Hafenteil, an das Terminal Burchardkai bringen soll. Die Autofahrt geht durch den Stadtteil Ottersen und anschliessend auf der Autobahn durch den Elbtunnel. Wir erreichen die Porte des Containerterminals und begeben uns zur Anmeldung. Kurze Erledigung der Formalitäten und einige Sicherheitshinweise entgegennehmen und schon dürfen wir unser Gepäck in den Shuttle-Bus verladen und nehmen darin Platz. Die Fahrt führt vorbei an Containerstapeln und sich bewegenden Containertransportfahrzeugen. Schon bald hält der Fahrer vor unserer «KATHARINA SCHEPERS». Ein Bootsmann kommt die Gangway runter und begrüsst uns mit einem freundlichen «Welcome on Board». Er bringt unsere schweren Koffer an Bord und wir dürfen ihm folgen. Nun betreten wir die KATHARINA, und müssen uns ins Bordbuch eintragen. Nun gehören wir also zur Bootsbesatzung 😊.

Wir folgen unseren «Gepäckträgern» über die Aussentreppe und betreten unsere Kabine, den Owner room auf der 8. Etage. Da wir diese Kabine bereits von früheren Reisen kennen, fühlen wir uns sofort Zuhause.
Wir beginnen unser Gepäck einzuräumen und uns gemütlich einzurichten. Plötzlich läutet das Telefon in unserer Kammer: «Hello, here ist the first officer. Please bring your passports to the bridge».
Wir unterbrechen das Auspacken und begeben uns noch zwei Etagen höher auf die Brücke. Hier werden wir durch den 1. Offizier herzlich begrüsst, und siehe da, ich kenne ihn bereits von der Fahrt des letzten Jahres. Wir erhalten noch die Angaben betreffend den Mahlzeiten:

Frühstück	07.30h
Mittagessen	11.30h
Abendessen	17.00h

Danach gehen wir wieder in unsere Kammer und beenden das Auspacken der Koffer.
Wir geniessen die Abendsonne an Deck bei einer Tasse Kaffee. Wir machen die Bekanntschaft mit den weiteren zwei Passagieren, welche sich bereits vor uns an Bord eingefunden haben: Peter, ein junger Schweizer aus der Umgebung von Solothurn und Thomas, einem Bayer (ursprünglich aus Sachsen). Um 21.00h trifft unser Kapitän ein und begrüsst uns ganz herzlich. Wir schnacken noch etwas, bevor er uns zu einem Begrüssungsdrink in die Kapitänskajüte einlädt. Um 23.00h läutet das Telefon für den Kapitän. Am anderen Ende spricht die Brücke. Es kann losgehen, wir müssen Verholen an das Eurogate Terminal. Dieses befindet sich nur gegenüber dem momentanen Liegeplatz und nur einige 100 Meter entfernt. Der Hauptmotor wird gestartet und die Trosse gelöst. Rückwärts und sehr behutsam steuert Michael die KATHARINA an den neuen Liegeplatz. Hier sollen wieder Container ent- und verladen werden.
Wir begeben uns um 01.00h in unsere Kajüte und schlafen nach den vielen gewonnen Eindrücken sofort ein.

Montag, 05. August 2019
2. Tag an Bord
Hamburg – Elbe - Nordsee

Um 05.30 Uhr werden wir durch das ruckeln des startenden Hauptmotors geweckt, schlafen jedoch sofort wieder ein. Es steht ein weiteres Verholen an das Terminal CTA Altenwerder bevor. Diese Verholung verschlafen wir und erwachen erst, als unser Wecker um 06.30 Uhr läutet. Zu diesem Zeitpunkt haben wir soeben am neuen Liegeplatz angelegt. Wir begeben uns in die Offiziersmesse und geniessen das erste Frühstück: Spiegeleier mit kleinen Kartoffelbällchen mit Käse gefüllt, dazu Käse, Wurst, Marmelade und mehr. Nach dem Frühstück hole ich mir auf der Brücke die neuesten Infos ab. Abfahrt solle um 11.00 Uhr sein. Ich beobachte das Ent- und Beladen des Schifffes und das Gewirr der automatischen Containerfahrzeuge. Über den Funk erhalten wir eine Info, dass auf der Elbe Höhe Dockland eine Leiche im Wasser gefunden wurde und zurzeit die Elbe in diesem Gebiet gesperrt sei. Glücklicherweise betrifft dies nicht unsere Abfahrt, da wir unterhalb des gesperrten Bereiches auf die Elbe einmünden.
Um 11.05 Uhr wird der Hauptmotor gestartet und das Ablegemanöver beginnt. Langsam unterqueren wir die Köhlbrandbrücke und biegen in die Elbe ein. Es geht vorbei an Blankeneese, Wedel mit der Schiffbegrüssungsstelle (Willkommhöft) und weiter in Richtung Brunsbüttel. Während der Fahrt auf der Elbe verbleibe ich auf der Brücke, um ja nichts zu verpassen.
Plötzlich ein Funkspruch der Kontrollstelle: «Höhe Cuxhaven ist zurzeit die Elbe gesperrt, da eine Bombe gefunden wurde». Wir befinden uns zu dieser Zeit 2 Stunden vor Cuxhaven. Mit normaler Geschwindigkeit setzen wir die Fahrt fort, in der Hoffnung, dass die Sperrung aufgehoben wird, bis wir dort eintreffen. Kurz vor Cuxhaven dann die Erlösung, die Sperrung ist aufgehoben und wir können die Fahrt wie geplant mit normaler Geschwindigkeit fortsetzen. Um 16.15 Uhr befinden wir uns in der Elbmündung und fahren in die Nordsee ein mit Ziel Fredrikstad in Norwegen. Nun beginnt die erste 19-stündige Seeetappe.
Bereits haben wir unsere Mitpassagiere kennengelernt. Wie meistens befindet sich darunter ein spezieller Kauz. Dies soll auf dieser ersten Etappe Thomas, ich nenne ihn Mr. Schwarz-weiss, sein. Ein etwas verknorzter Typ, welcher aufgrund seiner Redensart sehr schwierig zu verstehen ist. Für ihn muss immer alles ganz klar sein, eben nur schwarz oder weiss. Trifft dies nicht zu, so wird nachgefragt, und das kann dann etwas dauern, bis das Schwarze oder Weisse erreicht wird. Er benimmt sich auch auf der Brücke so und löchert die Brückenbesatzung mit nicht enden wollenden

Fragen. Da gibt es nicht: «es ist einfach so» oder «das ist so üblich». Alles muss begründet werden. Als er dann das Logbuch fotografieren will, platzt dem 1. Offizier der Kragen, denn so was macht man nicht ohne ausdrückliche Genehmigung. Mr. Schwarz-weiss notierte sich akribisch jede Kursänderung auf einem Notizzettel mit den entsprechenden Koordinaten und zeichnete anschliessend die gefahrene Route auf einer Seekarte in seiner Kammer nach. Den gefahrenen Kurs hätten ihm die Offiziere auch ausdrucken können…

Dienstag, 06. August 2019
3. Tag an Bord
Nordsee - Fredrikstad

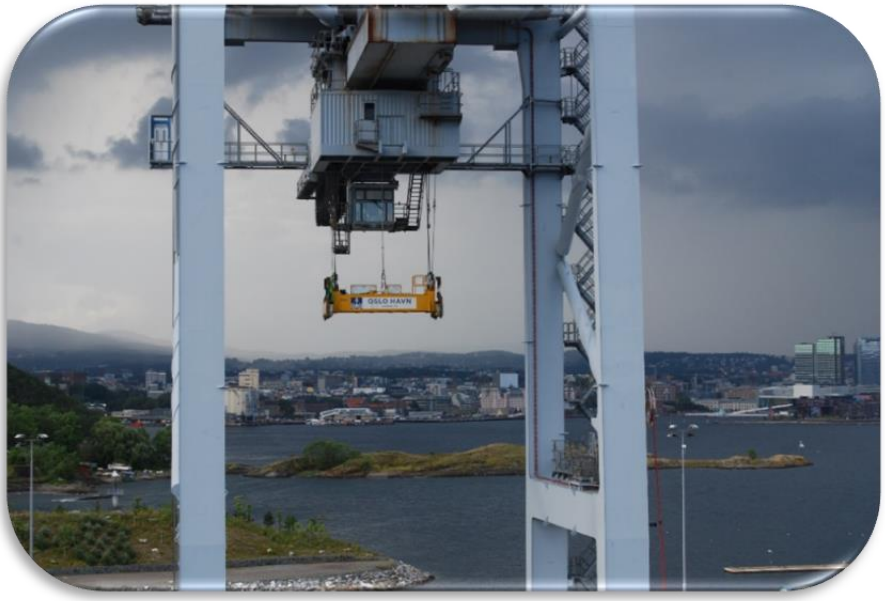
Beim Frühstück treffen wir wieder auf unsere beiden anderen Passagiere Thomas und Peter. Unser Cookie informiert uns, dass es zum Mittagessen nur eine Suppe geben wird, da nach Ankunft in Fredrikstad ein Barbecue stattfinden wird.
Wir befinden uns im Skagerrak und umfahren die Dänische Halbinsel. Nach den letzten Hitzetagen Zuhause ist es nun doch relativ frisch aber zum Glück nur sehr schwacher Wind. Geladen haben wir zurzeit 491 Container resp. 701 TEU.
Um 13.00 Uhr wird die Geschwindigkeit auf 10 Knoten reduziert und schon bald ist das Lotsenboot in Sicht. Der Lotse wird backbordseitig übergesetzt.
Der Himmel wird bedrohlich dunkel und die Wolken lassen sich bis aufs Wasser herab. Ein starker Gewitterregen lässt nicht lange auf sich warten und wir verfolgen das Naturschauspiel von der Brücke aus.

Neben unserem Schiff dreht eine kleine Windhose ihre Runden und zieht das Wasser zu sich hinauf. Oh je, was soll mit dem Barbecue geschehen bei diesem Wetter…
Unter der Schiffsführung des Lotsen erreichen wir um 15.00 Uhr Fredrikstad und wir legen sanft am Containerterminal an. Glücklicherweise verziehen sich langsam die Wolken. Bereits riecht man den Rauch des Grills. Oberhalb des Poop-Decks werden Bänke und Tische aufgestellt und das Barbecue vorbereitet. Wir lassen uns auf den Bänken nieder und geniessen die grossartige Stimmung begleitet durch Partymusik. Auf dem Grill werden frisch zubereitete Fleischspiesse, Würste, Hähnchen und zuletzt noch soeben gefangene Fische gegrillt. Als Beilagen Knoblauchbrot, Salat, Reis und Bratkartoffeln. Es herrscht eine ausgelassene Atmosphäre bei frischgezapftem Bier und ohne Grenzen der verschiedenen Nationalitäten. Immer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Nach dem Barbecue begeben wir uns mit vollen Bäuchen auf die Kabinen und verbringen den restlichen Abend beim Fernsehen.
Um 23.45 Uhr wird der Motor gestartet und es beginnt die Überfahrt nach Oslo.

Mittwoch, 07. August 2019
4. Tag an Bord
Oslo - Drammen

Um 05.00 Uhr erreichen wir Oslo, doch das Anlegemanöver haben wir verschlafen. Die Weiterfahrt ab Oslo ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Wir entschliessen uns, zusammen mit Peter einen Landgang in die norwegische Hauptstadt zu unternehmen. Wir melden uns beim Cookie für das Mittagessen ab und bestellen über den 1. Offizier den Shuttlebus, welcher uns zum Terminaleingang fahren wird. Der freundliche Mitarbeiter an der Porte erklärt uns den Weg zur Innenstadt, welche in 45 Minuten zu Fuss erreichbar ist. Wir verzichten auf ein Taxi machen uns zu Fuss auf den Weg.
Wir unternehmen einen kleinen Stadtbummel vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lassen uns am Hafen in einem herrlichen Restaurant zum Mittagessen nieder.



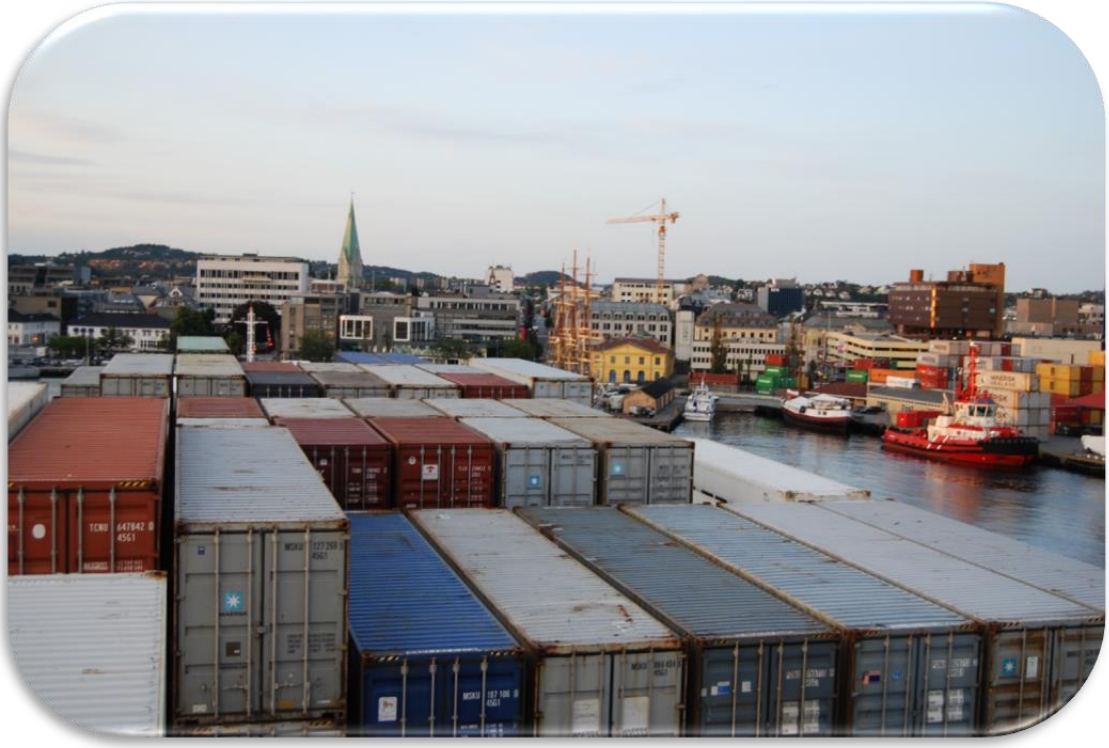
Um 14.40 Uhr befinden wir uns wieder an Bord der «KATHARINA». Wir fragen den Chief Engineer, ob wir den Maschinenraum besichtigen können. Er zeigt uns das ganze Innenleben des Schiffes und beantwortet unsere diversen Fragen. Die Weiterfahrt nach Drammen beginnt um 17.30 Uhr.
Die Fahrt führt vorbei an unzähligen kleineren und grösseren Inseln. Manchmal befindet sich ein kleines Leuchtfeuer darauf, manchmal ein einzelnes Haus oder kleine Feriensiedlungen. Eine wunderschöne Gegend. Im Drammenfjord wird es enger, und wieder breiter, vorbei an norwegischen Ferienhäusern, oftmals mit eigenen Bootsanlegestellen.

Am Ende des Fjordeinschnittes befindet sich Drammen mit einem kleinen Containerterminal. Hier legen wir um 21.15 Uhr an. Wir diskutieren noch etwas mit unserem Kapitän auf der Brücke, bis wir uns schliesslich müde zu Bett begeben.

Donnerstag, 08. August 2019
5. Tag an Bord
Drammen - Kristiansand

Wie immer 07.30 Uhr Frühstück. Die Weiterfahrt nach Kristiansand ist für 11.00 Uhr vorgesehen. Ich benütze die Zeit, um endlich diesen Reisebericht aktuell zu halten.
Um 10.30 Uhr wird der letzte Container geladen und danach unsere Boxen mit den Twist Locks. Dies ist immer die letzte Ladetätigkeit, bevor dann der Kran in seiner Ruhestellung abgestellt wird. Anschliessend wird die Gangway hochgezogen und auf dem Schiff gesichert. 10 Minuten später wird der Hauptmotor gestartet und das Ablegemanöver beginnt. Unser Kapitän Michael führt die KATHARINA gekonnt aus dem engen Hafen. Nachdem wir den Hafen verlassen haben, übergibt er die Schiffführung dem zugestiegenen Lotsen und dem 1. Offizier. Bei leicht bedecktem Himmel führt uns die Fahrt wieder zurück durch das eindrückliche Drammenfjord. Nachdem wir das Fjord verlassen haben wird der Lotse durch das Lotsenboot abgeholt und an Land zurückgebracht.

Wir fahren der norwegischen Küste entlang. Die Wolken übernehmen zeitweise das Zepter und die Sonne hat es schwer, durch die Wolkenschicht zu dringen. Gegen Abend lockert die Bewölkung auf und wir nähern uns um 20.30 Uhr dem heutigen Etappenziel, Kristiansand. Der 1. Offizier meldet sich bei der Lotsenstation an und bestellt den Lotsen, welcher uns sicher in den Hafen führen soll. Über den Funk werden wir verständigt, dass sich ein weiteres Containerschiff Kristiansand nähert. Das Lotsenboot wird zuerst einen Lotsen beim anderen Schiff absetzen und danach wird ein zweiter Lotse zu unserer KATHARINA übergesetzt.
Die Wolkendecke lockert auf und bei herrlicher Abendsonne gleiten wir langsam Kristiansand zu, wieder vorbei an kleineren und grösseren Inseln. Sehr eindrückliche Gegend und wir folgen dem vor uns fahrenden Containerschiff. Die Hafeneinfahrt ist sehr eng und befindet sich nur wenige Meter von der Stadt entfernt. Wir müssen in den Hafen einfahren und rückwärts am Containerterminal anlegen. Während wir langsam in den Hafen gleiten, haben wir beinahe das Gefühl, dass wir in die Kirche fahren, so nahe sind die Gebäude. Um 21.25 Uhr haben wir angelegt und geniessen noch den lauen wunderschönen Abend bei einem Schlummertrunk.



Freitag, 09. August 2019
6. Tag an Bord
Kristiansand – Nordsee in Richtung Bremerhaven

Wieder rechtzeitig zum Frühstück erwachen wir durch unseren Wecker. Ein erster Blick durch das Fenster zeigt einen wolkenlosen Himmel und eine orangefarbene Morgensonne. Herrliche Stimmung! Soeben verlässt das Containerschiff des Vortages soeben den Hafen und ein kleineres, aber luxuriöses Kreuzfahrtschiff legt am Pier an. Nun verlässt eine Schnellfähre den kleinen Hafen und danach sind wir an der Reihe abzulegen. Um 08.00 Uhr verlassen wir den Hafen und geniessen die Ausfahrt von Kristiansand bei herrlicher, warmer Morgensonne.

Nach einer halben Stunde wird der Lotse abgeholt und auf ein weiteres Schiff übergesetzt. Wir richten uns ein auf einen herrlichen Sonnentag. Ankunft in Bremerhaven ist für 04.00 Uhr des Folgetages vorgesehen.
Den Vormittag geniessen wir unter der Sonne mit faulenzen und lesen.
Nach dem Mittagessen nimmt die Bewölkung zu und an Deck wird es etwas frisch. Ich mache es mir auf der Brücke bequem und verbringe den Nachmittag mit Lesen und mit Diskussionen mit der Schiffsführung. Am Abend nimmt auch der Wind zu und bläst nun mit Windstärke 5-6 was auch durch das Rollen (von links nach rechts) und leichtem Stampfen (von vorne nach hinten) zu spüren ist. Um 20.00 Uhr begeben wir uns in unsere Kammer und verbringen den Abend bei fernsehen, Reisebericht schreiben und einem Glas Wein.

Ladung auf der ersten Rundreise

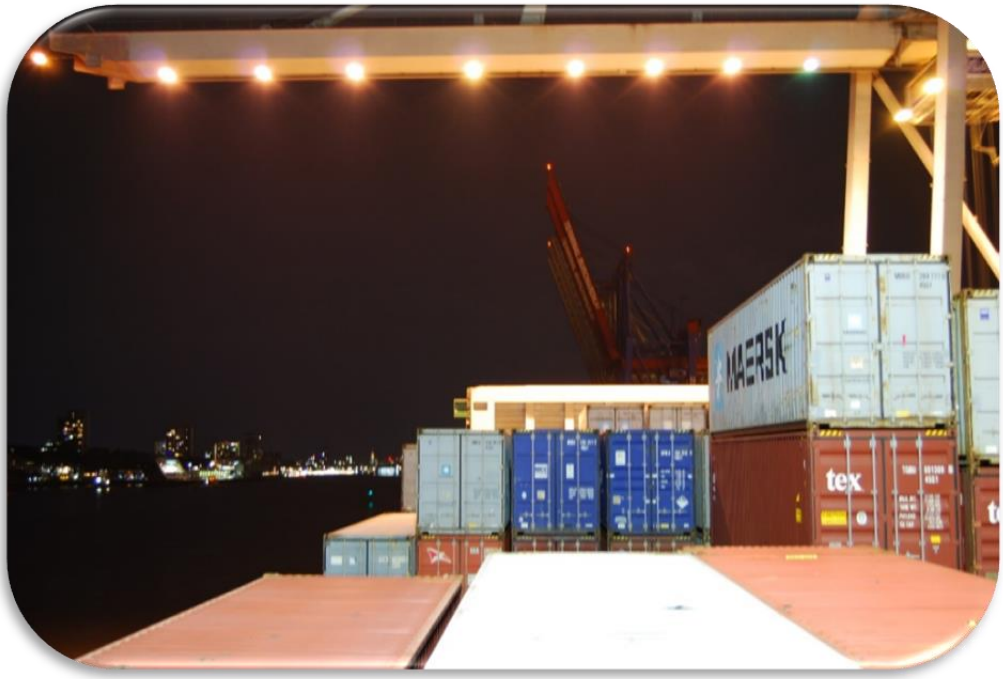
Strecke	Anzahl Container
Hamburg - Fredrikstad	491
Fredrikstad - Oslo	441
Oslo - Drammen	551
Drammen - Kristiansand	576
Kristiansand - Bremerhaven	542

Samstag, 10. August 2019
7. Tag an Bord
Bremerhaven

Heute liegen wir den ganzen Tag in Bremerhaven und nützen dies für einen Landgang. Zusammen mit unserem Kapitän unternehmen wir einen Stadtbummel und erledigen diverse Einkäufe. Wir kehren in der «letzte Kneipe vor New York» ein. Eine urchige Seemannskneipe auf dem Weg vom Containerterminal zur Stadt. Wir vernichten einige Biere und geniessen ein währschaftes Mittagessen.
Um 22.25 Uhr müssen wir vom Terminal NTB zum Eurogate verholen. Das gesamte Manöver, um 350 Meter weiter hinten an demselben Kai wieder anzulegen. Dies nur weil es verschiedene Terminals sind. Nach der Verholung begeben wir uns zu Bett.

Sonntag, 11. August 2019
8. Tag an Bord
Bremerhaven - Hamburg

Das Ablegemanöver findet um 05.00 Uhr statt, welches wir aber verschlafen. Geweckt werden wir durch starkes Schaukeln des Schiffes. Auf der Nordsee bläst der Wind mit Windstärke 7. Um 07.50 Uhr erreichen wir Cuxhaven und fahren in die Elbe ein. Nun gleiten wir wieder sanft Hamburg entgegen. Bei herrlichem Sonnenschein erreichen wir Hamburg und legen am Terminal CTA um 12.00 Uhr an. Hier verlassen uns unsere Mitpassagiere Peter und Mr. Schwarz-weiss und drei neue Passagiere sollen im Laufe des Tages eintreffen. Wir begeben uns mit unserem Kapitän Michael nach Niendorf und geniessen den nächsten Landgang.
Um 16.45 Uhr sind wir wieder an Bord und um 18.20 Uhr beginnt die Verholung an den Burchhardkai. Wir sind gespannt auf unsere neuen Reisebegleiter, welche nun eintreffen. Gaby, Silke und Hartmut werden uns die nächsten 7 Tage begleiten.



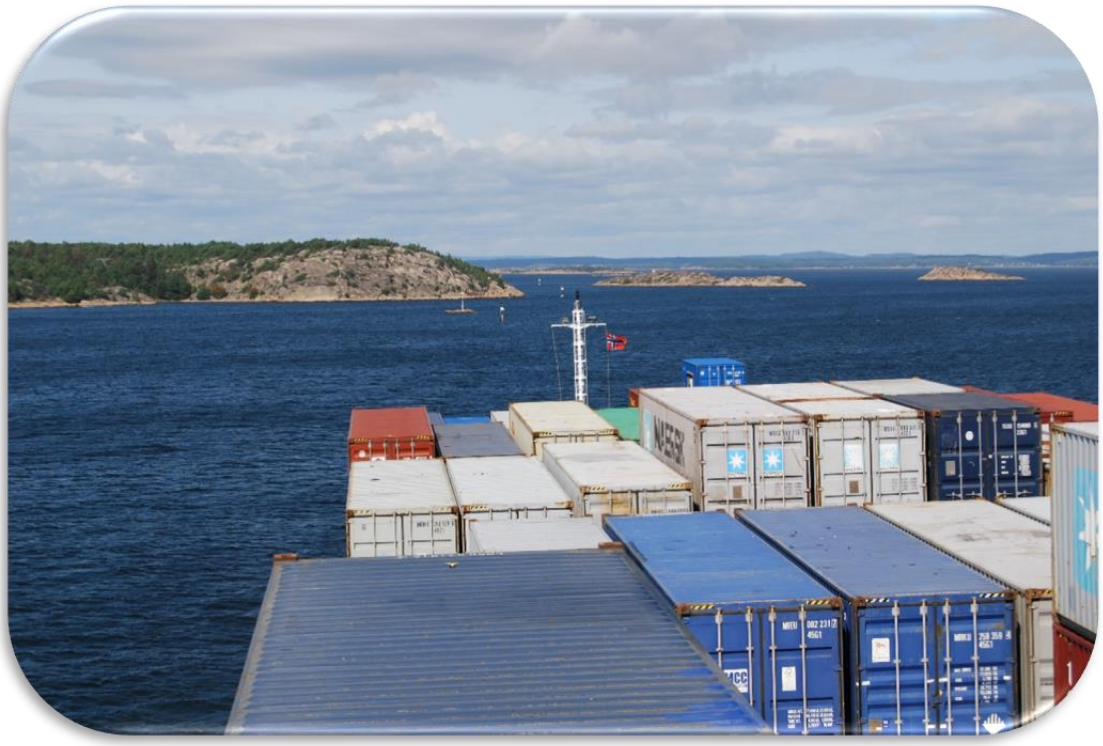
Montag, 12. August 2019
9. Tag an Bord
Hamburg – Nordsee in Richtung Fredrikstad

Geweckt werden wir um 05.30 Uhr, als das Anlegemanöver am Terminal Eurogate beginnt. Durch das Aufstoppen (Abbremsen) rüttelt das gesamte Schiff und ein Schlafen ist unmöglich. Das Frühstück nehmen wir zusammen mit den neuen Begleitern Silke und Hartmut ein und wir können ihnen noch wertvolle Tipps für die kommenden Tage weitergeben. Für beide ist es die erste Containerschiffreise. Hartmut war jedoch vor ca. 30 Jahren zur See gefahren und kennt das Feeling. Er war während drei Jahren auf einem Hochseefischerschiff. Dies war noch zu DDR-Zeiten und die Besatzung hat ausschliesslich aus 85 DDR-Bürgern bestanden inklusive Stasi-Überwachung. *Muss schon eine verrückte Zeit gewesen sein*.
Um 09.45 Uhr wird dann endlich die Twist Lock-Box verladen und nun kann es losgehen auf die zweite Runde. 09.50 Uhr ablegen und einfädeln auf die Elbe. Wieder vorbei an Othmarschen, den Airbus-Werken in Finkenwerder, Blankeneese in Richtung Nordsee.

Um 14.45 Uhr fahren wir an Cuxhaven vorbei und erhöhen nach einigen Meilen auf eine stattliche Geschwindigkeit von 17,5 Knoten.
Steuerbordseitig ist bald die aus Sandstein geformte Insel Helgoland in Sicht. Bald wechseln wir unseren Kurs nach Norden und nehmen Kurs auf Skagerrak, entlang der dänischen Ostküste. Langsam lernt man unsere Mitpassagiere kennen und ich mache mir den Spass, diese mit Spitznamen zu betiteln. Da wäre das «Rumpelstilzchen» (Hartmut), klein gewachsen und beinahe zerbrechlich wirkend. Manchmal etwas schwierig zu verstehen, da sein Sachsen-Dialekt noch durchschlägt. Silke, seine Frau, nenne ich mal «Die Immerlacht». Zuletzt ist noch «Lady Antarktika» zu erwähnen. Eine eher in sich gekehrte Person, mit der man kaum ins Gespräch kommt. Sie lebt anscheinend in einer eigenen Welt. Was ihr aber den Übernamen gegeben hat ist ihr Verhalten an Bord. Sie ist an Bord immer in windabsorbierenden Hosen, dickem Pullover, dicker Daunenjacke und Schal oder sogar Kopftuch anzutreffen. Dies auch wenn wir uns in kurzen Hosen im T-Shirt bei 28 Grad sonnen. Nun kennt ihr also auch unsere Mitpassagiere…

Dienstag, 13. August 2019
10. Tag an Bord
Nordsee in Richtung Fredrikstad

Eine etwas unruhige Nacht liegt hinter uns. Aufgrund der Strömung und des Windes hat das Schiff ziemlich stark gerollt und gestampft. Das war auch der Grund weshalb ich mich am Vorabend relativ früh zu Bett begeben habe. Irgend so ein Anflug einer leichten Seekrankheit, aber es war zum Aushalten. Der heutige Tag beginnt bei stahlblauem Himmel und herrlicher Morgensonne. Nach dem Morgenessen wird ein windgeschützter Sonnenplatz an Deck gesucht, um die spätsommerliche Wärme zu geniessen.

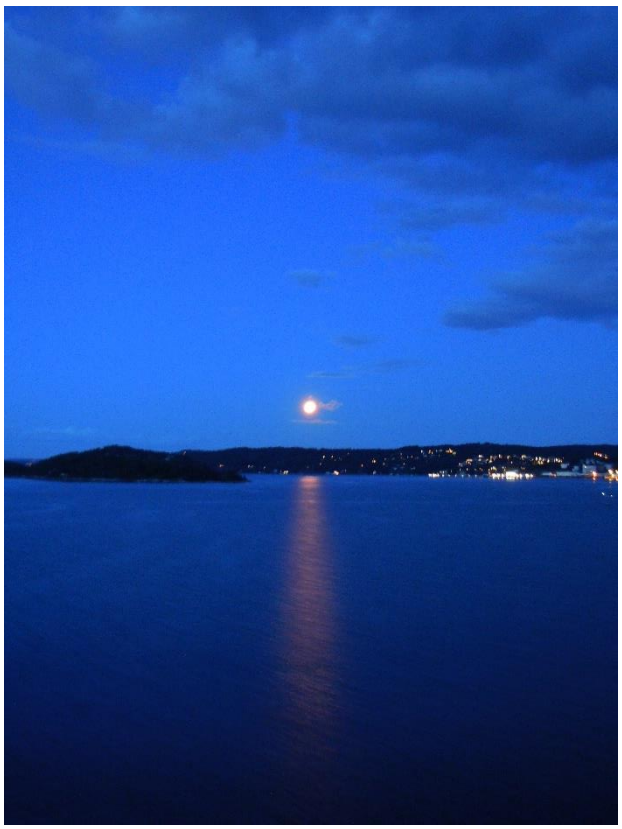


Nach dem Mittagessen nähern wir uns langsam Fredrikstad und um 14.00 Uhr wird der Lotse zu uns übergesetzt. Er führt uns durch die schöne Insellandschaft und um 15.35 Uhr legen wir im Hafen an. Hier soll der Umschlag bis 05.00 Uhr morgens dauern. Deshalb entschliessen wir uns für einen Landgang, um das Abendessen in der Stadt einzunehmen. Michael, Silke, Hartmut und wir marschieren los. Eigentlich verkehrt ab dem Terminal ein Bus in die Innerstadt, doch den haben wir um einige Minuten verpasst und der nächste fährt erst in einer Stunde wieder. Wir marschieren durch das Industriequartier und erreichen nach ca. 2 Kilometer einen Fähranlieger. Diese Gratis-Fähre führt uns direkt in die Innenstadt. Das Zentrum ist sehr eindrücklich. Viele neue Gebäude wurden neben alten Häusern gebaut, doch in einem Baustil bei dem alles zueinander passt. Ein Teil der Stadt

befindet sich auf einer Halbinsel mit alten Befestigungsanlagen und vielen alten Gebäuden, welche heute als Museum, Hotel, Restaurants und Wohnungen genutzt werden.
Wir nehmen das Abendessen direkt am Wasser ein, unternehmen einen kurzen Stadtbummel, bevor wir um 19.10 Uhr wieder den Rückweg zur KATHARINA antreten.

Mittwoch, 14. August 2019
11. Tag an Bord
Oslo - Drammen

Die Abfahrt von Fredrikstad verschlafen wir, da das Ablegemanöver um 03.35 Uhr stattgefunden hat. Zur Frühstückszeit befinden wir uns im Oslo-Fjord, der Himmel ist bedeckt und es ist ziemlich kalt. Oslo erreichen wir um 08.50 Uhr. Hier sollen 236 Container entladen und 204 geladen werden. Wir sind uns noch unschlüssig, ob wir heute einen Stadtbummel unternehmen werden. Wir machen es vom Wetter abhängig und entscheiden uns erst am Mittag. Da wir die Stadt bereits auf unserer ersten Rundfahrt besucht haben beschliessen wir, den Tag unter der Sonne an Deck zu geniessen. Bis jetzt kam das Lesen ziemlich zu kurz und die Tage vergingen viel zu schnell.
Um 20.05 Uhr wird die Box mit den Twist Locks verladen und der Auslegearm des Containerkranes wird gehoben. We are ready for departure!



Um 21.15 Uhr wird der Hauptmotor gestartet und wir legen ab mit nächstem Ziel Drammen. In der Abenddämmerung fahren wir dem Oslofjord entlang und backbordseitig steigt über den Hügeln der rötlich schimmernde Vollmond in einer riesigen Kugel hoch. So fahren wir in die Vollmondnacht hinein. Der Mond spiegelt sich im Wasser und befindet sich direkt vor uns. Es scheint, als weise er uns mit der Spiegelung den Weg. Drammen erreichen wir in der Nacht um 01.30 Uhr.

Donnerstag, 15. August 2019
12. Tag an Bord
Drammen – Kristiansand

Heute Morgen werden wir auf das Frühstück verzichten, werden jedoch durch das Starten des Motors um 07.15 Uhr geweckt. In der Zwischenzeit sind die Umschlagsarbeiten beendet und wir verlassen Drammen mit dem Ziel Kristiansand, dem zweitletzten Hafen vor Hamburg. Nach dem Morgenkaffee ertönt plötzlich ein ohrenbetäubendes Knattern. Ein Blick über das Heck zeigt, dass sich ein Luftrettungshubschrauber unserem Schiff nähert. Ich packe meinen Fotoapparat und begebe mich auf die Brücke. Der 1. Offizier erklärt, dass es sich um eine Luftrettungsübung handelt. Das Spektakel beginnt: Der Hubschrauber platziert sich backbordseitig etwas hinterhalb unseres Buges in etwa 50 Metern Höhe.

Er fliegt parallel zu uns und hält unsere 17 Knoten. Nun lässt er das Rettungsseil mit der Winde runter und unser Bootsmann packt das Seil. Es werden nacheinander drei Rettungsleute aus dem Hubschrauber auf unser Schiff abgeseilt. Danach folgt eine Materialkiste mit ärztlichen Utensilien und zuletzt das Rettungsbrett. Nach einigen Minuten wird alles wieder in den Rettungshubschrauber hochgezogen. Als sich der letzte Retter unter dem Hubschrauber befindet verabschiedet er sich winkend von uns und wir winken zurück. Der Hubschrauber dreht noch eine Runde um unser Schiff und nach ca. 30 Minuten ist der ganze Spuk vorüber. Wir setzen unsere Fahrt unbeschwert fort und sind froh, dass es sich nicht um einen Notfall gehandelt hat. Nach zehn Minuten wird das Lotsenboot angerufen und der Lotse verlässt unser Schiff. Beim Mittagessen informiert uns Michael, dass heute Abend kurzfristig das traditionelle Barbecue stattfinden wird. Um 16.45 Uhr nehmen wir den Lotsen für die Einfahrt in Kristiansand auf. 17.45 Uhr machen wir am Containerterminal fest und bereits ist der Grill angefeuert. Unter bedecktem Himmel, aber immerhin ohne Regen geniessen wir trotz etwas kühleren Temperaturen das Barbecue. Wiederum werden Würste, Spiesse und auch Calamares gegrillt, dazu Salat, Knoblauchbrot und Reis. Alles wieder sehr lecker in einer ungezwungenen Atmosphäre. Nachdem die ersten Regentropfen zu verspüren sind und schon einige Gläser Bier getrunken wurden beenden wir das heutige Barbecue.
Um 21.30 Uhr beginnen die Umschlagsarbeiten und die Weiterfahrt nach Bremerhaven ist für 02.00 Uhr vorgesehen.

Freitag, 16. August 2019
13. Tag an Bord
Kristiansand - Bremerhaven

Von der Abfahrt in Kristiansand bekommen wir nicht viel mit, denn es ist 03.30 Uhr. Zur Zeit des Frühstücks befinden wir uns an der nördlichen Ecke von Dänemark.
Dies wird der letzte Tag auf See werden. Tagsüber bläst der Wind mit Beaufort 5 bis 7. Die Wellen lassen das Schiff ganz schön hin- und herschaukeln. Der Wind ist sehr frisch geworden, weshalb ein Aufenthalt an Deck nicht in Frage kommt. Ich mache es mir auf der Brücke gemütlich und verfolge den Tagesablauf.
Um 20.20 Uhr befinden wir uns in der Mündung der Weser und wir werden angefragt, ob wir einen Lotsen als Passagier bis Bremerhaven mitnehmen können. Er wird zu uns übergesetzt und lässt sich auch auf der Brücke nieder. Die Dunkelheit bricht ein und wir folgen der Betonnung. Schon bald sind die Lichter von Bremerhaven zu erkennen. Auf der Weser begegnen uns drei Kreuzfahrtschiffe, die BERLIN, AMERA und MEIN SCHIFF 5. Als wir uns dem Liegeplatz nähern wird ein grosses Feuerwerk in der Nähe des Terminals gezündet. Eine beeindruckende Begrüssung. Um 22.55 Uhr haben wir am NTB-Terminal festgemacht.

Ladung auf der zweiten Rundreise

Strecke	Anzahl Container
Hamburg – Fredrikstad	479
Fredrikstad – Oslo	478
Oslo – Drammen	448
Drammen – Kristiansand	554
Kristiansand - Bremerhaven	505

Samstag, 17. August 2019
14. Tag an Bord
Bremerhaven und Rückfahrt nach Hamburg

Der Plan sieht vor, dass um 11.00 Uhr an das Eurogate Terminal verholt werden muss und die Abfahrt nach Hamburg ist für 23.30 Uhr vorgesehen mit Ankunft morgens um 07.00 Uhr.
Um 10.00 Uhr bestellen wir den Shuttle-Bus, welcher uns an den Eingang des Terminals fahren wird. Von dort fahren wir, die Immerlacht und Rumpelstilzchen per Taxi in die City. Dort trennen sich unsere Wege. Wir machen einen Stadtbummel, fahren auf die Aussichtsplattform Sail City

und geniessen den Überblick über die gesamte Stadt. Das Mittagessen nehmen wir im Ristorante Scala, direkt neben der grossen Kirche ein. Super lecker und eine willkommene Abwechslung zur Bordküche.

Um 16 Uhr befinden wir uns wieder an Bord und begleichen die Rechnung über unseren Aufenthalt bei unserem Kapitän Michael. Wir stecken ihm noch etwas zu für die Bordkasse und auch für den Cookie wird noch etwas bei Seite gelegt. Dies ist so üblich und wird von der gesamten Besatzung sehr geschätzt. Um 17 Uhr ist der Ladevorgang abgeschlossen, doch wir dürfen erst um 4 Uhr morgens in Hamburg eintreffen. Damit wir mit normaler Geschwindigkeit fahren können wird die Abfahrt auf 20.00 Uhr festgelegt.
Wir geniessen die letzte Fahrt aus dem Hafen von Bremerhaven über die Weser in die Nordsee. Um 23.00 Uhr verabschieden wir uns von Michael, da er nach Ankunft in Hamburg nach Hause fahren wird und wir ihn deshalb bei unserem von Bord gehen nicht mehr sehen werden.

Als wir zu Bett gehen sind die Koffer (leider) schon gepackt und wir lassen uns das letzte Mal durch den Ton des Motors und das schaukeln der Wellen in den Schlaf wiegen.
Morgens um 07.15 Uhr das letzte Frühstück an Bord. Nach dem Frühstück verlassen uns die Immerlacht, das Rumpelstilzchen und Mrs. Antarktika. Wir packen noch die restlichen Sachen in unsere Koffer und räumen die Owner Suite noch etwas auf. Wir verabschieden uns von der anwesenden Besatzung und lassen uns um 09.30 Uhr durch den Shuttle Bus zum Terminaleingang fahren. Von dort geht es per Taxi weiter ins vorreservierte Hotel. Wir geniessen noch die letzten drei Tage in Hamburg, bevor am Mittwoch die Rückreise in die Heimat bevorsteht.